



In Halle 14/A 23:

Sonderausstellung zur GIFA, Düsseldorf, 25.-29. Juni 2019

**Meisterwerke des Historismus
Gusseiserne Ofenarchitektur im ausgehenden 19. Jahrhundert**

Ein kulturhistorisches highlight für alle Freunde historischer Feuerstätten findet sich in Halle 14: Ausgefallene gusseiserne Öfen, durchweg Originale, geben Einblick in die stilistische Vielfalt künstlerischen Schaffens in der Zeit des Historismus.

Mit ihrem Rückgriff auf ältere Stilmerkmale bestimmte diese als denkmalwürdig geschätzte Epoche das Bauwesen und nahm Einfluss auf Innenarchitektur und Mobiliar. Auch dem für diese Zeit wichtigen Ofenguss verhalf sie - nicht zuletzt aufgrund verbesserter Herstellungsverfahren - zu heute noch bewundernswertem Formenreichtum. Um dem Zeitgeist Folge zu leisten, legten Giessereien Wert darauf, für Entwürfe ihrer Produkte namhafte Architekten und Künstler zu gewinnen. Ausgefallene und besonders prunkvolle Öfen im neu geschaffenenen Stile der Neorenaissance, aber auch reinen Neostilarten wie Neogotik oder Neorokoko gehörten zur repräsentativen Ausstattung gehobener Haushalte - in dieser Vielgestaltigkeit nur möglich in Gusseisen, zudem in einer bis dato nicht vorstellbaren Feinheit und Präzision der Oberflächenausgestaltung.

Die einmalige und außergewöhnliche Kollektion der Firma Märchenofen, Neu-Ulm, wird ergänzt durch Leihgaben des Deutschen Eisenofenmuseums.

Mit der Sonderschau zeigen die Sammler Wilfried Schrem und Karin Michelberger eine erlesene Auswahl gusseiserner Öfen des Historismus, die durch ihre besondere Architektur verzaubern. Zu sehen ist u.a. ein „Gothischer Regulir-Ofen“ in Kirchenbauweise und ein fast drei Meter hoher Saalofen der Neorenaissance. Die Ausstellung ist eine Hommage an künstlerisches Schaffen und handwerkliches Können früherer Generationen. Zugleich ist sie aber auch ein optisches Erlebnis - Kunstguss im besten Sinne und eine Augenweide für Besucher aller Länder...

Einzelne Objekte der Ausstellung können erworben werden. Die Unikate können dekorativer Nutzung dienen, teilweise aber auch klassisch beheizt oder elektrifiziert werden.

Ein Ausstellungskatalog ist am Stand erhältlich.